

# Schmetterball



Informationen der Tischtennisabteilung  
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.  
Nr. 23 vom 24.01.2014



## SCHMETTERBALL

... so wurde das neue Informationsmedium unserer TT-Abteilung mal genannt, in dem von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen rund um die Tischtennisabteilung verbreitet werden. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden können, damit der schnelle Leser seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

### 2. Durchgang Bezirks-Ranglistenturnier

Unsere Talente waren am 18. und 19. Januar beim 2. Durchgang der Bezirksrangliste in Emmendingen an den Tischen. Unter der Betreuung von Manuel Foege und Roland Singer zeigte der blau-weiße Nachwuchs, dass sie im Bezirk gut mithalten können. Mit dem Trio Scheierke, Himmelsbach und Binder liegen sogar drei Akteure auf den begehrten Plätzen, die zum nächsthöheren Ranglistenturnier qualifizieren.

Manuel Scheierke wurde in Gruppe D3 Dank des besseren Satzverhältnisses Zweiter und liegt in der Ranglistenwertung der Jugend U13 auf einem hervorragenden zweiten Platz.

Jan Himmelsbach spielte sehr gut in Gruppe E4. Mit 6 Siegen und nur einem verlorenen Satz wurde er überlegen Erster und konnte so wichtige Punkte in der Gesamtwertung holen. Dort liegt er in der Wertung der Jugend U13 auf einem aussichtsreichen 3. Platz.

Melissa Binder musste das Turnier aufgrund einer Fußverletzung leider vorzeitig abbrechen. Bis zu ihrem Ausscheiden spielte sie in der Gruppe F1 gut und konnte zwei Matches gewinnen. Wir drücken die Daumen, dass die Verletzung nicht so schwerwiegend ist, damit Melissa beim Rückrundenauftritt am Samstag dabei ist. In der Ranglistenwertung der Mädchen U12 rangiert sie auf einem tollen ersten Platz, was bedeutet, dass sie für die Südbadische Rangliste qualifiziert wäre. Auch wenn Melissa erst seit kurzem bei uns ist, so ist es doch sehr schön, dass eine Blau-Weiss-Spielerin nach so langer Zeit dort vertreten ist. Unser Verein hat ja eine lange und erfolgreiche Mädchen- und Damentradition und aus diesem Grund ist es klasse, wieder eine talentierte Spielerin in unseren Reihen zu wissen.

Luc Tréquier hatte in der Gruppe G 3 einige schwere Gegner erwischt und konnte auch sein Leistungsvermögen nicht so abrufen. Leider konnte er an diesem Tage kein Spiel gewinnen. In der Ranglistenwertung der Jugend U13 liegt er auf dem 12. Platz.

Tom Silber konnte diesmal krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Er steht in der Gesamtwertung der Jugend U14 auf einem 17. Platz. Von hier aus gute Besserung und beim nächsten Mal ist Tom sicher wieder dabei.



### **Fünfte gegen FT Freiburg IV**

Am Montag, den 20. Januar startete unsere Fünfte mit dem Heimspiel gegen die Frei-Turner Freiburg IV in die Rückrunde. Der Gegner trat mit einer sehr routinierten Mannschaft an, bei der alle Spieler schon seit Jahrzehnten im Tischtennissport zuhause sind. Bei der Fünften waren zum ersten Mal Maximilian Schaum und David Kniebühler dabei, sodass eine leicht veränderte Aufstellung, im Gegensatz zur Vorrunde, zustande kam. Zu Beginn konnte man überraschenderweise gleich zwei Doppel für sich entscheiden. Nachdem die Paarung Schaum/Fiorucci im 5. Satz gewinnen konnten, siegte auch das Doppel 3 mit Kniebühler/Spätling. Mit einer 2:1 Führung ging man so in die ersten Einzel. Nach-



dem Klaus Jehle sein Spiel leider mit 1:3 abgeben musste, holte David Kniebühler mit 3:0 seinen ersten Einzelsieg für Blau-Weiss. Im mittleren Paarkreuz zeigten dann Maximilian Schaum und Francesco Fiorucci was in ihnen steckt denn beide konnten ihre Matches mit 3:0 bzw. 3:1. Die 5. Mannschaft führte nun mit 5:2 und irgendwie machte sich das Gefühl des ersten Punktgewinns breit. Leider zeigten die Gäste nun ihre ganze Erfahrung und ihre spielerische Klasse, denn die folgenden fünf Einzel gingen allesamt an sie. Nach den Niederlagen von Bari Spätling, Matthias Adam, Klaus Jehle, David Kniebühler und Maximilian Schaum stand es plötzlich 7:5 für die FT Freiburg. Francesco Fiorucci stemmte sich

noch einmal dagegen und konnte auch sein zweites Spiel mit 3:1 für sich entscheiden. Mit seinem Sieg brachte er sein Team auf 6:7 heran. In den beiden abschließenden Einzel konnten allerdings Bari Spätling und Matthias Adam nicht mehr die Wende herbeiführen. Nach dessen 0:3 Niederlagen war das Spiel mit **6 : 9** für die Gäste entschieden, die somit mit einem „blauen Auge“ noch mal davon gekommen sind. Eifrigster Punktesammler war diesmal Francesco Fiorucci, der beide Einzel gewann und auch bei einem Doppelsieg dabei war. Insgesamt hat die Fünfte aber gezeigt, dass in der Rückrunde mit ihnen gerechnet werden muss. Wer gegen den Tabellenvierten so aufspielt, sollte gegen die Teams weiter unten, doch eine gute Chance haben. Also Jungs weiter so, am Fr. den 31.01. geht's nämlich zum Tabellennachbar nach Wolfenweiler-Schallstadt und da sollen die ersten Punkte geholt werden.



### **Internet-Tipps**



Unsere jungen Talente, und natürlich alle Mitglieder die immer besser werden wollen, erhalten durch unserem Jugendwart, Jugendtrainer und unserer Nummer 1, Rico Ronnisch ein besonderes Training mit diesen Internet-Tipps. Rico weist hier im Schmetterball von Zeit zur Zeit auf tolle und interessante Tischtennisfilmchen im Internet hin, bei denen man sich so Manches anschauen und im Training nachmachen kann oder einfach nur staunen oder lachen muss. Heute steht der Clip unter dem Motto „die Legende lebt weiter“ oder „the ever green“, viel Spaß.

Hier geht's zum heutigen Filmchen: <http://youtu.be/sMYI6EK3Dto>

## Zweite gewinnt Derby in St. Georgen

Wichtige Punkte holte sich die 2. Mannschaft beim Auswärtsspiel am Dienstag, den 21. Januar beim AV Germania Freiburg-St.Georgen II. Zu Beginn des „Derbys“ konnte man zwei von drei Doppel gewinnen. Nachdem Wagner/Scheffczyk sich in vier Sätzen geschlagen geben musste, gewannen die Paarungen Daube/Reischmann und Krukenberg/Oßwald jeweils mit 3:1. Im vorderen Paarkreuz hatte man schwere Gegner gegen sich. Tobias Wagner, der zum ersten Mal in der 2. Mannschaft spielte, unterlag der St. Georgener Nr. 1 mit 1:3. Etwas überraschend verlor auch Hannes Daube sein Match. Nach 2:1 Satzführung musste er sich im 5. Satz mit 11:9 denkbar knapp geschlagen geben. Die Blau-Weißen lagen so mit 2:3 hinten und jeder wusste, dass es ein langer Abend werden wird. Das mittlere Paarkreuz hielt dann mutig dagegen.



Zuerst konnte Malte Krukenberg sein Einzel siegreich gestalten. Nach zwei knappen Sätzen musste er leider den 3. Satz abgeben. Dann besann er sich wieder auf seine Stärken und konnte mit dem Gewinn des vierten Satzes den Sieg zu sichern. Im zweiten Mannschaftsspiel für Blau-Weiss zeigte Tim Scheffczyk bei seinem 3:0 Sieg eine gute Leistung und brachte so sein Team mit 4:3 in Führung. Andreas Oßwald spielte in seinem ersten Einzel tadellos und gewann sicher und klar mit 3:0. Ebenso sicher brachte Felix Reischmann seine Punkte nach Hause.

Gegen den unbequem spielenden Witte gewann er in vier Sätzen und baute die Mannschaftsführung auf 6:3 aus. In seinem zweiten Match sah Hannes Daube nach den ersten beiden Sätzen wie der sichere Sieger aus. Dann schien irgendwie der berühmte „rote Faden“ gerissen zu sein und die folgenden drei Sätze gingen an seinen Gegner. Auch bei Tobias Wagner lief das zweite Spiel nicht nach Wunsch, denn nach 1:3 musste auch er seine zweite Einzelniederlage an diesem Abend hinnehmen. Die St. Georgener kamen mit diesen beiden Siegen wieder bedrohlich auf 5:6 heran. Tim Scheffczyk brachte das Team wieder auf die Erfolgsspur, denn mit seinem klaren 3:0 Sieg bracht er das 7:5 für die Zweite. Auch Malte Krukenberg gewann sein zweites Match. Nach verlorenem ersten Satz konnte er die folgenden Sätze gewinnen und so das 8:5 für seine Mannschaft holen. Leider konnte Felix Reischmann, nicht wie erhofft, den neunten Punkt ergattern. In drei engen Sätzen unterlag er seinem Kontrahenten. Routinier Andreas Oßwald war es vergönnt den Siegpunkt festzumachen. In engen Sätzen aber klar mit 3:0 konnte er auch sein zweites Einzel gewinnen und so den **9 : 6** Erfolg sichern. Garanten für diesen Sieg war das Trio Scheffczyk, Krukenberg und Oßwald die jeweils ihre beiden Einzel gewinnen konnte. Mit diesem Auswärtssieg kletterte die Mannschaft kurzzeitig auf Platz 1. Obwohl die Mannschaft nach dem Glottertäler Sieg am Mittwoch wieder auf den 2. Platz rutschte, hat man sich eine gute Ausgangsposition für die nächsten Spiele geschaffen. Das nächste Spiel wird ein wichtiges und wahrscheinlich auch spannendes Match sein. Ausnahmsweise wird das Heimspiel gegen Mitkonkurrent Wolfenweiler-Schallstadt am Dienstag, den 04.02. in der Sepp-Glaser-Sporthalle ausgetragen. Natürlich würde sich das Team um jegliche Unterstützung aus den anderen Mannschaften freuen.



Die St. Georgener kamen mit diesen beiden Siegen wieder bedrohlich auf 5:6 heran. Tim Scheffczyk brachte das Team wieder auf die Erfolgsspur, denn mit seinem klaren 3:0 Sieg bracht er das 7:5 für die Zweite. Auch Malte Krukenberg gewann sein zweites Match. Nach verlorenem ersten Satz konnte er die folgenden Sätze gewinnen und so das 8:5 für seine Mannschaft holen. Leider konnte Felix Reischmann, nicht wie erhofft, den neunten Punkt ergattern. In drei engen Sätzen unterlag er seinem Kontrahenten. Routinier Andreas Oßwald war es vergönnt den Siegpunkt festzumachen. In engen Sätzen aber klar mit 3:0 konnte er auch sein zweites Einzel gewinnen und so den **9 : 6** Erfolg sichern. Garanten für diesen Sieg war das Trio Scheffczyk, Krukenberg und Oßwald die jeweils ihre beiden Einzel gewinnen konnte. Mit diesem Auswärtssieg kletterte

die Mannschaft kurzzeitig auf Platz 1. Obwohl die Mannschaft nach dem Glottertäler Sieg am Mittwoch wieder auf den 2. Platz rutschte, hat man sich eine gute Ausgangsposition für die nächsten Spiele geschaffen. Das nächste Spiel wird ein wichtiges und wahrscheinlich auch spannendes Match sein. Ausnahmsweise wird das Heimspiel gegen Mitkonkurrent Wolfenweiler-Schallstadt am Dienstag, den 04.02. in der Sepp-Glaser-Sporthalle ausgetragen. Natürlich würde sich das Team um jegliche Unterstützung aus den anderen Mannschaften freuen.

### Herren IV gegen Kirchzarten

Auch für unsere Vierte hat die Rückrunde begonnen. Am Dienstag, den 21. Januar war der SV Kirchzarten III in der Sepp-Glaser-Sporthalle zu Gast. Das Team um Mannschaftsführer Heinz Krüger musste diesmal auf seine Stammkraft Alexander Markovic verzichten. Der Auftakt lief alles andere als gut, denn man musste zwei von drei Doppel an die Gäste abgeben. Nachdem das Doppel 1 Katzelnik/Schadchin sein Spiel mühelos mit 3:0 gewann, mussten die Kombinationen Löser/Krüger und Foege/Schaum jeweils nach 0:3 den



Gegnern gratulieren. Im vorderen Paarkreuz blieb die Sache ausgeglichen. Wladimir Katzelnik fuhr einen glatten 3:0 Sieg ein und brachte so den 2:2 Ausgleich. Volker Löser zog gegen die Kirchzartener Nummer 1 mit 1:3 den Kürzeren und so führten diese wieder mit 3:2. Danach spielten die Blau-Weißen wie aus einem Guss. Alexander Schadchin gewann nach 0:2 Satzrückstand noch eng und knapp die folgenden Sätze mit 11:6, 11:9 und 11:8 und glich somit zum 3:3 aus. Durch den klaren 3:0 Sieg von Manuel Foege ging die Vierte erstmals mit 4:3 in Führung. Routinier Heinz Krüger brauchte fünf lange Sätze und seinen Sieg klar zumachen. Nachdem er die beiden ersten Sätze für sich entscheiden konnte,

gingen die folgenden beiden Durchgänge knapp mit 11:9 an seinen Gegner. Im letzten Satz behielt er aber die Nerven und konnte diesen mit 11:6 für sich entscheiden. Mit einem 5:3 Vorsprung kam Maximilian Schaum an die Reihe. Er spielte gut und gewann klar in drei Sätzen. Auch das vordere Paarkreuz mit Wladimir Katzelnik und Volker Löser blieb in ihren zweiten Einzeln schadlos. Beide Blau-Weißen zeigten eine gute Leistung und in routinierter und sicherer Manier gewannen sie jeweils mit 3:0. Mit einer beruhigten 8:3 Führung war es Alexander Schadchin vorbehalten den Siegpunkt des heutigen Abends zu holen. Knapp in den Sätzen, aber klar mit 3:0, konnte er sich gegen den schwer zu spielenden Spohr durchsetzen und so den ersten Mannschaftsieg mit **9 : 3** der Rückrunde festmachen. Am heutigen Abend waren Wladimir Katzelnik und Alexander Schadchin die fleißigsten Punktesammler, beide gewannen ihre beiden Einzel und zusammen das einzige Doppel. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 8:8 rangiert die 4. Mannschaft nun auf Platz 4 der Kreisklasse C und wer weiß was in dieser Saison noch für dieses Team möglich ist. Am nächsten Montag, den 27.01. geht's zum direkten Tabellennachbarn nach Bötzingen. Mit der gezeigten Leistung kann man sich getrost Hoffnung auf weitere Punkte machen.



### Wichtiges Heimspiel der 1. Mannschaft

Am heutigen Freitag, den 24. Januar tritt unsere Erste in einem wichtigen Heimspiel gegen Ihringen in der Aula der Vigeliusschule an. Die Mannschaft um Mannschaftsführer Michael Thoma tritt zwar erneut ohne Christoph Bauer und Norbert Wunsch an, jedoch ist Tobias Wagner wieder mit an Bord. Aus der 2. Mannschaft wird wiederum Malte Krukenberg mit von der Partie sein. Gemeinsam will das Team ihrer Nr. 1, Rico Ronnisch, der an diesem Tage seinen 34. Geburtstag feiern kann, zwei Punkte zum Ehren-tag schenken. An diesem Freitagabend ist das Training in der Aula nur sehr eingeschränkt möglich, die Erste würde sich

aber freuen, wenn der eine oder andere Blau-Weiße zur Unterstützung in diesem schweren Spiel dabei wäre.

## Tischtenniswitz der Woche



„Wer wird denn hier eigentlich operiert?“ fragt der Chefarzt der Chirurgie.  
 „Ein Mann, der einen Tischtennisball verschluckt hat“  
 „Und was will der andere Mann in kurzen Hosen, der da herumsteht?“  
 „Das ist der Gegner, er wartet auf den Tischtennisball und will weiter-spielen!“

## Regelfrage

Heute wieder mal eine Regelfrage, die auf den ersten Blick vielleicht einfach ist, aber am Ende es doch nicht ist. Jeder macht es und jeder macht sich auch keine Gedanken darüber. Beim Einspielen hat so mancher Spieler noch seinen Trainingsanzug, seine Jacke oder ein wärmendes Sweat-Shirt an. Bei vielen Anlässen gibt es einen sogenannten „Dress-Code“, aber gibt's denn auch im Tischtennis? Also: Darf man mit seinem Trainingsanzug sich einspielen?



- ja, es ist in der Einspielzeit offiziell erlaubt.
- nein, ist in der Einspielzeit nicht erlaubt, man muss mit Trikot und Hose sich einspielen.
- ja, ist erlaubt, wenn die Mehrheit aller Gastspieler dafür ist
- ist in der Einspielzeit nur mit Genehmigung des Oberschiedsrichters erlaubt

Die Frage war vielleicht doch nicht so leicht wie manche dachten.  
 Antwort a) ist richtig und das Tragen von Trainingsanzügen ist in der Einspielzeit erlaubt. In den Tischtennisregeln ist allerdings nichts Genauer zu finden. Da ist von „sportgerechter Kleidung“ und von „einheitlicher Spielkleidung“ die Rede. Das Tragen von Trainingsbekleidung während eines Spiels ist grundsätzlich nicht erlaubt. In begründeten Fällen kann der OSR Ausnahmen zulassen. Übrigens machen es die Niederländer anders. Dort ist es tatsächlich nicht erlaubt, sich in Trainingsanzügen einzuspielen, weil das Spiel nach dem Wärmachen direkt beginnen muss, so dass keine Zeit zum Ausziehen der Anzüge bleibt.

## TTR-Werte aktuell



Unter [www.mytischtennis.de](http://www.mytischtennis.de) können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik die aktuellen Top 20-Spieler unserer TT-Abteilung genannt. Natürlich führen wir nur diejenigen Spieler auf, die in dieser Saison schon gespielt haben. Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz beim letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

Platz	Name	TTR	Platz	Name	TTR
1.	1. Ronnisch Rico	1582 (1582)	11.	10. Linder Sven	1423 (1423)
2.	2. Singer Roland	1555 (1555)	12.	13. Scheffczyk Tim	1421 (1394)
3.	3. Glüsing Michael	1523 (1523)	13.	12. Reischmann Felix	1402 (1409)
4.	5. Thoma Michael	1496 (1496)	14.	14. Dobler Michael	1390 (1390)
5.	6. Bauer Christoph	1492 (1492)		15. Oßwald Andreas	1390 (1380)
6.	4. Daube Hannes	1484 (1505)	16.	16. Jörder Felix	1358 (1358)
7.	7. Wunsch Norbert	1460 (1460)	17.	17. Kapteinat Rainer	1323 (1323)
8.	9. Bühner Stefan	1441 (1441)	18.	18. Ueckerseifer Peter	1321 (1321)
9.	11. Krukenberg Malte	1434 (1418)	19.	- Katzelnik Wladimir	1289 (----)
10.	8. Wagner Tobias	1424 (1443)	20.	- Schadchin Alexander	1288 (----)

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, dann bitte eine Mail an den Pressewart.

Gruß Michael Thoma -Pressewart-